Vereinsmagazin 3. Ausgabe 2023

# Turnerpost

www.guetersloher-turnverein.de

Tennis
Fechten
Reiseclub

Wandern
Tischtennis
Jubilarehrung

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG



**Werbepartner**
Heizung/Sanitär Hille • Balk & Quast • Rüterbories Sicherheitsanlagen GmbH • Heizung/Sanitär Kahmann • Bauunternehmen Klußmeier • Autohaus Knemeyer • MMC Veranstaltungstechnik • Rieger Büffetrestaurant - Partyservice • Sparkasse Gütersloh-Rietberg • Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG • Orthopädie Knappe

**Der Gütersloher Turnverein bedankt sich bei den werbenden Unternehmen für das Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen.**

## Impressum

**Herausgeber und Verleger**
Gütersloher Turnverein 1879 e.V.

**1. Vorsitzende**
Sabine Röhrs

**Geschäftsstelle**
Georgstraße 44a, 33330 Gütersloh
fon 05241 - 36736
fax 05241 - 337273
mail kontakt@guetersloher-turnverein.de

**Redaktion & Layout**
Lars Koppmann
Pansheider Weg 6, 33818 Leopoldshöhe
fon 05202 - 956165
mail gtv-turnerpost@gmx.de

**Art Direction**
In Anlehnung an Robert van Leeuwen

**Auflage**
3 x jährlich ca. 2000 Stück
3. Ausgabe 2023, 48. Jahrgang

**Bezugspreis**
Im Mitgliedsbeitrag enthalten

**Produktion**
SAXOPRINT GmbH
Enderstraße 92c, 01277 Dresden

*Es wird keine Haftung und Gewähr für Satzfehler, Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen.*

**Vorwort** 4
**Terminplan** 5
**Gesichter des GTV** 5
**Tischtennis** 6-7
Start der neuen Spielzeit im neuem „Zuhause“
**Tennis** 8-9
Medenspiele 2023 (Forts.) / Ausblick auf die Winterrunde 2023/24 / Allgemeines zur Abteilung
**Fechten** 10-12
Strahlende Gesichter beim Michaelis Turnier
**Wandern** 13-15
Aktivitäten der Wanderabteilung von August 2023 bis Dezember 2023
**Reiseclub** 16-27
GTV-ReiseClub – ein Rückblick auf 2023
**GTV-Allgemein** 26-27
Neuzugänge / Eine runde Sache / Jubilarehrungen 2023 / Kursprogramm 2024
**GTV-Palette** 32-33
**Organisation** 34-35

**Redaktionsschluss 1. März 2024**

Sabine Röhrs

Christian Anwey

Helena Deev

Jürgen Dankow

Detlef Spielberg

**Liebe Turnerinnen und Turner, sehr geehrte Mitglieder,**

wir als Vereinsvorstand freuen uns, dass wir nach Corona endlich wieder alle eine entspannte schöne Sommersaison und ein fast normales Sportjahr genießen konnten. Alle Turnerinnen und Turner durften bei herrlichem Wetter ihrem Outdoor Sport nachgehen.

Im Jahr 2023 ist viel passiert, es wurde etliches vorangetrieben für die Zukunft des Gütersloher Turnvereins. Neben sämtlichen Themen rund um die Digitalisierung, liegt selbstverständlich auch das Bauprojekt „Am Postdamm“ auf unserem Schreibtisch.

Wir werden in naher Zukunft eine GTV-Vereins App an den Start bringen, mit der wir den Kontakt zu unseren Mitgliedern intensivieren und diverse Abläufe vereinfachen wollen. Dazu wird es Schulungen für Vertreter aus allen Abteilungen geben.

Unser Bauprojekt stand auch in diesem Jahr wieder als Top 1 auf den Tagesordnungen sämtlicher Sitzungen. Das hat im geschäftsführenden Vorstand, im Gesamtvorstand und bei unserem Projektteam Claus-Dieter Hunke/Georg Endt enorme Kapazitäten gekostet. Claus + Georg: Ganz herzlichen Dank für eure unermüdliche Arbeit in den letzten Monaten. Nach der Mitgliederversammlung im Oktober steht nun fest, dass der Verkauf des Vereinsheims an der Georgstraße und der Immobilie Jahnstraße 47 vollendet werden kann. Diese Gelder werden dringend für den Neubau gebraucht, der „Am Postdamm“ entstehen soll. Auch hier gibt es Pläne und die Gespräche laufen weiter.

Auf der Mitgliederversammlung im Oktober wurden außerplanmäßig neue Vorstandsmitglieder gewählt. Die Position des Schatzmeisters war schon einige Zeit vakant und Tobias Schröder als 3. Vorsitzender ist zurückgetreten. Wir möchten uns bei Tobias für seine geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren herzlich bedanken. Als neu gewähltes Vorstandmitglied heißen wir als 3. Vorsitzende Helena Deev herzlich willkommen; sie kommt aus der Fußballabteilung und ist dort 2. Vorsitzende. Die Wahl von Jürgen Dankow zum Schatzmeister freut uns besonders. Endlich ist eine der wichtigsten Positionen wieder kompetent besetzt. Jürgen hat bereits umfangreiche Erfahrungen als Kassenwart der Turnabteilung. Zusätzlich im Gremium etablierte sich Detlef Spielberg, als Beisitzer. Detlef betätigt sich in der Vorstandsarbeit der Volleyabteilung. Euch allen wünscht der GTV ein „gutes Händchen“ bei den vielen Aufgaben des Vereins.

Die Mitgliederzahl entwickelte sich in den vergangenen Jahren recht positiv. Aber einige Aufgaben konnten durch Personalengpässe nicht mehr gestemmt werden. Gleiches gilt für Projekte, die wir nicht mehr in Angriff nehmen konnten. Dazu kommen die umfangreichen Aktivitäten zu unseren Immobilien und die geplanten Bauaktivitäten „Am Postdamm“. Das bedeutet: Zuviel Last auf den Schultern der jetzt schon arbeitenden Ehrenamtlichen. Der GTV benötigt dringend Verstärkung in vielen Bereichen wie Nachwuchsförderung, Pressearbeit, Unterstützung bei Planung und Durchführung des Dalkelaufs im März 24, Sponsoring, Förderungen, Veranstaltungen, Geburtstagsbesuche und…

Bitte kommt auf uns zu und helft mit. Jede noch so kleine oder große Aufgabe, die ihr übernehmt hilft uns weiter. Durch diese Tätigkeiten kann man gestalten und ist mitverantwortlich. So gewinnt man einen Einblick in die Komplexität des „großen“ GTV mit seinen vielen Abteilungen, Menschen und sportlichen Aktivitäten.

Wir wünschen euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch in das Jahr 2024!

Mit sportlichen Grüßen

*Euer geschäftsführender Vorstand* ◆

**EIN DANKESCHÖN…**

**…an alle Schreiber und Fotografen aus den Abteilungen, die durch ihre Beiträge wieder mitgeholfen haben, in diesem Jahr interessante Ausgaben der *Turnerpost* entstehen zu lassen.**

**Die Redaktion sagt noch einmal Danke und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

***Bleibt gesund!***



TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

| Datum, Uhrzeit, Ort | Event | Abteilung |
|---|---|---|
| **17.12.2023,** 16:30 Uhr, Kirche „Zum Guten Hirten“, GT | **Weihnachtskonzert 2023** | StimmWerk |
| **27.04.2024,** 14 Uhr, Turnhalle Anne-Frank-Schule, GT | **Vereinsmeisterschaften Badminton Jugend** | Badminton |
| **28.04.2024,** 10 Uhr, Turnhalle Anne-Frank-Schule, GT | **Vereinsmeisterschaften Badminton Erwachsene** | Badminton |
| **26.05.2024,** 9 Uhr, Nordbad GT, Kahlertstraße | **Dalkeman** | Triathlon |

Gesichter des GTV:

# Aline Betcher

**Name:** Betcher
**Vorname:** Aline
**Wohnort:** Gütersloh
**Beruf:** Verwaltungsfachangestellte

**Seit wann bist du beim GTV und wer hat dich auf den Verein aufmerksam gemacht?**

Ich bin seit April 2018 Mitglied beim GTV. Davor habe ich meine ersten Schritte als Hallenvolleyballerin beim SV Spexard gemacht, wollte mich aber zu dem Zeitpunkt jedoch weiterentwickeln und war auf der Suche nach einer neuen Mannschaft. Da passte es dann ganz gut, dass meine jetzige Trainerin damals auf mich zu kam und mich gefragt hat, ob ich mir vorstellen kann beim GTV zu spielen.

**Welche Sportarten übst du selber aktuell aus?**

Sport ist schon immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens und ich war 10 Jahre in der Sportakrobatik und beim Schwimmen aktiv. 2014 habe ich dann mit Volleyball angefangen, worauf mittlerweile mein Fokus liegt. Im Sommer bin ich auch sehr häufig auf unserer Beachvolleyballanlage am Postdamm zu finden.

**Welche Tätigkeiten übernimmst du im Moment im Verein?**

Seit einigen Jahren arbeite ich im Vorstand der Volleyballabteilung mit und kümmere mich seit diesem Jahr zusätzlich auch um die Finanzen der Abteilung, bin also als Kassenwartin aktiv.

Durch meine Nähe zum Beachvolleyball bin ich ebenfalls im Beachvolleyball Orga-Team tätig und helfe hier bei der Organisation und Durchführung der Beachvolleyballturniere.

Von 2020 – 2022 habe ich zudem eine Jugendmannschaft trainiert, musste dies allerdings aus beruflichen und zeittechnischen Gründen leider einstellen.

**Woraus ziehst du dafür deine Motivation?**

Der Verein mit den einzelnen Abteilungen ist auf das ehrenamtliche Engagement angewiesen, je mehr tätig sind, desto besser. Damit das Training und der Spielbetrieb überhaupt stattfinden können, müssen die Aufgaben im Hintergrund natürlich auch erledigt werden. Daher möchte ich die Abteilung so gut wie es geht unterstützen.

**Welche Ziele hast du mit den GTV-Volleyballern?**

Mit der 1. Damenmannschaft möchte ich gerne wieder an die Leistung der letzten Saison anknüpfen und in dieser Saison unter den Top 3 landen.

Im Jugendbereich konnten wir in letzter Zeit einen großen Zuwachs verbuchen, das würde ich mir für den Damen- und Herrenbereich ebenfalls wünschen.

**Was müssen Hauptverein und Volleyballabteilung tun, um diese zu erreichen?**

Sportlich hat die 1. Damenmannschaft bereits beste Voraussetzungen um in der Liga wieder oben mitspielen zu können. In unserer Volleyballabteilung mangelt es jedoch insgesamt leider an Trainer*innen. Dieser Punkt fällt gerade im Jugendbereich auf, sodass wir hier in einigen Mannschaften einen Aufnahmestopp haben und mit Wartelisten arbeiten müssen, was für jede Randsportart natürlich eine Katastrophe ist. Wir sind deshalb innerhalb der Abteilung aber auch extern auf der Suche nach Trainer*innen, damit wir jedem die Möglichkeit für ein effektives Training geben können. ◆

# Start der neuen Spielzeit im neuem „Zuhause“

*Eingang Sporthalle*

## Hinrunde Saisonverlauf 2023/2024 Herrenmannschaften

**Nach dem Umzug in die Sporthalle am Carl-Miele Berufskolleg und heißen Trainingstagen in den Sommerferien startete Ende August die neue Serie.**

Angemeldet wurden fünf Herrenmannschaften und zwei Jugendmannschaften in den neustrukturierten Bezirksligen und -klassen. Das übertrifft zum Teil die Anmeldungen in der Vor-Corona Zeit.

Die vertrauten Kreisligen und -klassen gibt es aber nun nicht mehr, weil der TT-Bezirk OWL-Nord jetzt die unterste Organisationseinheit ist. Damit bildet die 4. Bezirksklasse die unterste Spielklasse.

Nach den sechs Spieltagen liegt unsere 1.Mannschaft mit 4:8 Punkten und zwei Siegen auf dem 8. Platz. Die Punkteausbeute hätte durchaus auch höher sein können, aber Verletzungen und Terminüberschneidungen standen dem im Wege. Somit ist in den restlichen Spielen, die dann hoffentlich in Bestbesetzung stattfinden, noch Luft nach oben.

Die besten Bilanzen haben aktuell Hai Lam mit 5:5 Siegen im oberen Paarkreuz und Stefan Pott mit 5:1 Siegen im mittleren Paarkreuz.

Die zweite Mannschaft, die in der 2. Bezirksklasse antritt, ist gut gestartet und steht mit 8:2 Punkten auf dem 4. Platz und hält den Kontakt zur Spitze. Sehr gute Bilanzen weisen dabei Ulli Nordhorn und Michael Mohncke im oberen Paarkreuz mit 11:2 bzw. 9:3 auf.

Die dritte Mannschaft ist auch sehr gut in die neue Saison der 4. Bezirksklasse gekommen und liegt mit 7:1 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz. Verantwortlich u.a. dafür sind Marcel Fißmer mit einer Bilanz von 5:2 im oberen Paarkreuz sowie Heiko Graßnick (8:2 Siege) und Jan Groneberg (4:0 Siege) im unteren Paarkreuz.

Die vierte Mannschaft, die ebenfalls in der 4. Bezirksklasse, aber in einer anderen Staffel, spielt steht mit 4:2 Punkten auf dem 5. Platz. Die besten Bilanzen weisen Reiner Wolany (3:1 Siege), Jan Groneberg (5:2) im oberen Paarkreuz und Eckhard Knufinke mit 3:1 Siegen im unteren Paarkreuz auf.

Zu guter Letzt ist auch die 5. Mannschaft in den Spielbetrieb gestartet. Hier kamen auch einige Spieler zum Einsatz, die bisher in der Hobbygruppe spielten und nun gerne an den Meisterschaftsspielen teilnehmen wollten. Allerdings musste der ein oder andere in seiner ersten Saison dann doch etwas Lehrgeld bezahlen so dass die 5. Mannschaft nach sechs Spielen mit 2:10 Punkten auf Platz 9 liegt. Dennoch zeigten Eckhard Knufinke mit einer Bilanz von 6:4 und Daniel Frank mit einer Bilanz von 4:0 die besten Leistungen.

## Saisonverlauf Hinrunde 2023/2024 Jugend

Erfreulicherweise konnte unsere Tischtennisabteilung durch guten Zuwachs im Jugendbereich dieses Jahr neben der bisherigen Jungen 15 noch eine Jungen 13 Mannschaft melden. Die Jungen 13 Mannschaft legte in der 2. Bezirksliga einen ordentlichen Start mit 11:9 Punkten hin und belegt aktuell den 3. Platz. Sarah Marie Langness konnte dabei schon 3:0 Einzel im oberen Paarkreuz gewinnen. Gute Bilanzen weisen auch Stefan Tudor Tivga (6:3 Siege) und Levent Gülsoy (4:2 Siege) auf.

Einen nicht ganz so guten Start in der 2. Bezirksliga hatte die Jungen 15 Mannschaft zu verzeichnen. Sie liegt mit 6:18 Punkten auf Rang 7 in der Tabelle. Erwähnenswert ist aber hier trotzdem die Leistung von Sarah Marie, die im oberen Paarkreuz im älteren Jahrgang eine ausgeglichene Bilanz mit 7:7 Siegen aufweisen kann. Da schon gegen einige starke Mannschaften gespielt wurde, ist aber durchaus noch eine bessere Platzierung bis zum Ende der Hinrunde möglich.

*Erschöpft aber glücklich nach der Quali (v.l. Ralf-Peter Bretschneider, Volker Beyer)*

*Volker und Peter auf dem Siegertreppchen (v.l. Ralf-Peter Bretschneider, Volker Beyer)*

## Bezirksmeisterschaften 2023

Durch die Strukturreform im Tischtennis fand dieses Jahr statt den Kreismeisterschaften ein Qualifikationstunier für die Bezirksmeisterschaften statt. Dieses Qualifikationstunier wurde Mitte September in Wadersloh ausgespielt und wie fast jedes Jahr waren Volker und Peter aus der 1. Mannschaft mit dabei.

Die Einzelkonkurrenz der Senioren Ü65 konnte Volker für sich entscheiden und da Peter den 3. Rang belegte waren beide auch Mitte Oktober in Bad Oeynhausen bei den Bezirksmeisterschaften dabei. Da Volker und Peter auch ein eingespieltes Doppel bilden, war es fast selbstverständlich, dass sie auch in der Doppelkonkurrenz an den Start in Bad Oeynhausen gingen.

Dort haben Sie dann großartige Leistungen gezeigt. Volker wurde mit 4:0 Siegen Bezirksmeister, Peter wurde mit 2:2 Siegen Vizemeister und zusammen gewannnen beide auch noch die Doppelkonkurrenz. Damit sind sie für die Westdeutschen Meisterschaften Anfang Dezember in Hamm qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch! Wir drücken die Daumen, dass unsere Sportskameraden auch dort erfolgreich sind.

*Sieger auch im Doppel (v.l. Ralf-Peter Bretschneider, Volker Beyer)*

## Was erwartet uns noch in diesem Jahr?

Alles in allem hatten Sommer und Herbst für unsere Tischtennis-Abteilung einiges zu bieten, aber bis zum Jahreswechsel stehen neben dem Beenden der Hinserie noch weitere spannende Ereignisse an.

Anfang Dezember beginnen die Pokalspiele, bei denen wir mit 3 Teams antreten, am 02. Dezember gibt es es wieder eine Minimeisterschaft (Turnier für Kinder bis zu 12 Jahren) und am 9./10. Dezember richten wir die Vorrunde der Jugendbezirksrangliste aus, bei der unsere Abteilung mit 11 Jugendlichen vertreten sein wird. Zum Jahresabschluss noch unserer traditionelles Weihnachtspiel der ersten gegen die zweite Mannschaft auf dem Programm. Aber davon mehr in der nächsten Turnerpost !

*Michael Mohncke* ◆

Bauunternehmen **Klußmeier** GmbH
Kahlertstraße 156 · 33330 Gütersloh · ☎ 3 55 11 · Fax 3 36 38
www.klussmeier-bau.de
» Ein solides Fundament «

# Medenspiele 2023 (Forts.)

**Über die erste Phase der Medenspiele unserer 14 gemeldeten Mannschaften hatten wir bereits kurz in der letzten TP berichtet. Hier wollen wir nun nicht ermüdend für alle 14 Teams ausführlich Bericht erstatten, sondern einige Highlights herausstellen.**

Zunächst zu den zwei neu gebildeten Verbandsliga-Mannschaften der Damen und der Herren: Hochklassiges, rasantes Tennis wurde geboten und am Saisonende war für beide das gesetzte Ziel erreicht: Klassenerhalt als 3. In einer 7er-Gruppe (Herren) und 5. In einer 7er-Gruppe (Damen). Die dritte Verbandsligamannschaft (Damen 30) schrammte nur knapp am Aufstieg vorbei und belegte in ebenfalls einer 7er-Gruppe den 2. Platz. Gleiches gelang eine Spielklasse höher in der Westfalenliga den Herren 40, die in ihrer 8er-Gruppe nur der SVG Münster den Vortritt lassen mussten. Aufsteiger dagegen die 2. Herrenmannschaft: Als zweite ihrer Gruppe in der Bezirksklasse mussten sie gegen den TC Kaunitz ein Aufstiegsspiel bestreiten. Es gab einen 5:4 Sieg und damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Die neu gebildete 2.Damenmannschaft war in der Ostwestfalenliga wohl etwas zu hoch eingestuft und musste entsprechend etwas Lehrgeld zahlen: Im nächsten Sommer geht es in der Bezirksliga weiter! Die Herren 30 hatten vor, aus dem Kreis in den Bezirk aufzusteigen. Vor allem personelle Probleme machten diesem Plan aber einen Strich durch die Rechnung. Die langjährigen „Traditionsmannschaften“ des GTV Herren 60, Herren 65 und Herren 70 erledigten ihre Aufgaben wie gewohnt sicher und landeten

am Schluss alle im Mittelfeld ihrer Bezirksgruppen. Gleiches gelang der Hobbygruppe und den Juniorinnen u15 auf Kreisebene. Und unsere Jüngsten in u8 und u9? Erstmalig trat-

ten Mannschaften in diesen Klassen an und wir müssen zugestehen, dass es hier doch noch einiges zu verbessern gilt. Nicht bei den Kindern, die mit Feuereifer bei der Sache waren, sondern eher bei der Vorbereitung und der Organisation rund um die Spiele. ◆

# Ausblick auf die Winterrunde 2023/24

**Wie im letzten Jahr werden einige unserer Mannschaften auch im kommenden Winter an den Hallenspielen teilnehmen.**

Insgesamt 6 Teams haben wir gemeldet: In der Westfalenliga treten die Damen 30 und die Herren 40 an, in der Verbandsliga die 1.Herren und im Bezirk spielen die Damen, die 2.Herren und die Herren 30. Leider mussten wir eine geplante 1. Damenmannschaft in der Verbandsliga wieder zurückziehen, da einige potentielle Leistungsträgerinnen aus unterschiedlichen Gründen recht kurzfristig ausfielen und damit eine Wettbewerbsfähigkeit kaum noch gegeben war. ◆

# Allgemeines zur Abteilung

**Eine in vieler Hinsicht ereignisreiche, manchmal auch nicht ganz einfache Saison liegt hinter der Tennisabteilung.**

Eine sehr positive Mitgliederentwicklung, sportliche Höhepunkte auf hohem Tennisniveau, die schöne Neugestaltung von Clubraum und Terrasse und die besonders hervorzuhebende tolle Entwicklung auf der Padelanlage waren Highlights dieser Saison. Die in vielen Bereichen fortschreitende Digitalisierung (z.B. Platzbuchung, Mitgliederinfo, Zugangscodes, etc.) hat weitgehend reibungslos geklappt. Dass wir aber unverändert in Teilbereichen auf einer Baustelle spielen, muss auch eingestanden werden. Auch an dieser Stelle noch einmal Dank an die Pächter der Tennishalle, die uns ihre Umkleiden, Duschen und Toiletten zur Nutzung freigaben. Seit den Beschlüssen der Mitgliederversammlung des GTV vom 17. Oktober dieses Jahres zum Immobilienverkauf dürfen wir ja nun die Hoffnung haben, dass der eigentlich unhaltbare Zustand in Bezug auf diese notwendigen Räumlichkeiten in absehbarer Zeit ein Ende finden wird. Ein großes Dankeschön möchte der Vorstand der Abteilung im Namen aller Mitglieder Klaus-Dieter Hunke und Georg Endt sagen, die sich um diese Entwicklung unendlich verdient gemacht haben. Unser Ziel, das auch in großen Lettern an der Tennishalle prangt, heißt „Tennisclub der Zukunft“. Die grundlegenden und großen Entwicklungen hin zu diesem Ziel liegen sicher hinter uns. Es bleiben aber viele kleinere Stellschrauben zu bewegen, die uns auf diesem Weg noch weiterbringen werden. ◆

# Strahlende Gesichter beim Michaelis Turnier

**Alle Fotos erstellt durch Fotostudio Strüwe**

*Nach vier Jahren ein Neuanfang! Alle haben Mitgeholfen, die Eltern beim Vorbereiten der Halle und der Cafeteria. Die Technik und die Computer sind bereit, nun kann es losgehen*

**Die Neuauflage des traditionellen Fechtturniers in Gütersloh ist gelungen. Am zweiten Septemberwochenende trafen sich Fechterinnen und Fechter aller Altersklassen in der Sporthalle des Carl Miele Berufskollegs. Die Veranstalter freuten sich über die rege Teilnahme. Sogar aus Duisburg, Münster, Pinneberg und Clausthal-Zellerfeld reisten Athlet:innen an.**

Im Vorfeld war die Aufregung unter den jungen Fechter:innen des GTV und ihren Familien groß. Schließlich war dies das erste Turnier, das sie ausrichteten. Denn in den Corona-Jahren musste der Turnierbetrieb pausieren.

Am 9. September war es dann so weit. Alle packten fleißig mit an: ob beim Aufbau der Bahnen, in der Cafeteria oder der Materialkontrolle. Überall sah man helfende Hände und großen Enthusiasmus. Die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Eltern und Geschwister lernten so eine Menge über den Fechtsport außerhalb des Trainings und hatten dabei jede Menge Spaß.

*Drei aus Gütersloh Paul, Henri und Eric*

Auf den Bahnen wurde hart gekämpft, gejubelt – und manchmal auch geweint, wenn es mit den Paraden und den Treffern einfach

*Eric und Lennart ein eleganter Ausfall*

*Unter den Augen des Obmanns (Kampfrichter) Wer mag das wohl sein?*

*Das Gefecht ist vorbei, 5 Treffer sind gesetzt. Eric und Henri*

*Nach getaner Arbeit ein schöner Lohn. Lennart freut sich über eine Siegermedaille und auch die Oma*

*Ja so kann man sich täuschen, David und Goliath oder Eric und (NN). Zwei in einer Altersklasse den zweiten Platz hat sich Eric wacker erkämpft.*

*Und dafür gibt es eine Urkunde und natürlich die Silbermedaille*

nicht klappen wollte. Doch die Gemeinschaft unter den Fechter:innen war großartig: man tröstete sich gegenseitig, applaudierte bei gelungenen Aktionen, plauderte und lachte. Ein rundum nettes Fechtwochenende. Das fanden nicht nur die Vereinsmitglieder und deren Familien, sondern auch die Gäste.

*Weiter auf der nächsten Seite*

Kahmann
Heizung · Sanitär
James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh
FON ... 0 52 41 - 9 36 90

HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

*Und so sieht die Siegerehrung aus (v.l.n.r.) Eric (2) GT, Goliath (1) MS, Henri GT, Mat. RE, Paul GT, Lennart GT*

*Das war der Wettbewerb der Jüngsten. Mit viel Eifer und Kampfgeist. Auch manche Träne floss. Aber dann war die Urkunde, die Medaille oder der Pokal das Trostpflaster*

*Hier gibt es etwas zu klären, wurden die Treffer richtig notiert?*

☛ Ein Highlight war die WBF Kids Challenge, ein besonderes Angebot für junge Fechter:innen der U9. Sogar kleine Pokale gab es, ein wunderbarer Lohn für die tolle Leistung des Nachwuchses. Aber auch in den anderen Altersklassen konnte man spannende Gefechte verfolgen. An diesem Tag waren alle Gewinner:innen! Das Trainerteam Georg Endt und Matthias Marker war zufrieden mit den Leistungen der Fechtschüler:innen und freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: En garde, prêt, allez! beim Michaelis Cup in Gütersloh. ◆

*Nicht nur Schüler waren beim Michaelisturnier. Anstrengende Gefechte, besonders im Mix. Auch sie freuen sich über die Medaillen*

*Jeder Treffer zählt*

*Wie geht das Duell aus? Kritisch beobachtet von Fechterinnen und Fechtern und natürlich von den Omas und Eltern*



# Aktivitäten der Wanderabteilung von August 2023 bis Dezember 2023

Im **August 2023** organisierte Erhard noch einmal eine Radtour in den Nordkreis. Bei schönstem Sommerwetter starteten 9 Aktive um 10.00 Uhr am Vereinsheim die Tour nach Stockkämpen. Durch naturnahe Wege radelten wir zu unserer dortigen Einkehr im Alten Pfarrhaus. Die Rückfahrt führte über Schloss Tatenhausen, Sandforth und Isselhorst. Angesichts des herrlichen Sommertages schlossen wir noch einen Eisdielenbesuch an, bevor wir diese gelungene Tour nach rd. 50 km beendeten.

*Am Sandforther See*

*Stockkämpen*

Für die geplante **September**-Radtour fand sich leider kein Organisator.

Ein Lichtblick war die **Wanderwoche 2023**, die wahrlich unter einem guten Stern stand:

Vom **24.09. – 01.10.2023** konnten wir die ganze Woche Sonnenschein pur bei idealen Wandertemperaturen genießen und auch in der guten Unterkunft in Mittelberg fühlten wir uns sehr wohl (wir danken nochmals ganz herzlich Erhard, der uns quasi den roten Teppich ausrollte!).

Es wurde uns leicht gemacht, das ganze Kleinwalsertal zu erkunden; die Bushaltestelle lag direkt neben dem Hotel und sowohl die Auffahrt Walmendingerhornbahn als auch der Sessellift Zaferna waren fußläufig zu erreichen, wobei Busse und sämtliche Gondeln/Lifte dank der Gästecard für uns kostenlos genutzt werden konnten.

Somit ging es am ersten Tag mit dem Sessellift Heubergbahn nach oben, wo wir eine Wanderung auf dem herrlichen Panoramaweg zur Bühl-Alpe und weiter zur Stutz-Alpe machten. Nach einem steilen Abstieg auf einem Wurzelweg nach Mittelberg nutzen wir die verbleibende Zeit noch mit einer Bahnfahrt zum Walmendinger Horn (1.990 m), wo uns die super Aussicht über die Bergwelt des Tales begeistert.

Am zweiten Tag erkunden wir das Söllereck; wir fahren mit der Söllereckbahn hoch und wandern auf einem wieder einmal sehr schönen

*Weiter auf der nächsten Seite* ☛

Haus Buchwald
Balk & Quast
Rechtsanwälte · Notare
Auf der Benkert 7
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 . 9224-0
Telefax: 05241 . 9224-44
www.kanzlei-haus-buchwald.de
mail@kanzlei-haus-buchwald.de

**Jörg Balk**
Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

**Gode Quast-Hohenhorst**
Rechtsanwältin & Notarin
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht

**Katharina Ditgens**
Rechtsanwältin

☛ Panoramaweg Richtung Riezlern. Es geht auf gut begehbaren Wegen, vorbei an Wasserfällen durch die Bergwelt mit herrlichen, weiten Ausblicken zum Ifen und Gottesacker. Sogar einen Steinadler sichten wir in über 2.000 m Höhe, bevor wir (weil wir's können) noch zum Abschluss die Kanzelwand hoch- und nach dem Genuss der traumhaften Aussicht wieder nach unten fahren.

Der dritte Tag führt uns Richtung Oberstdorf – unser Ziel heute ist das Nebelhorn. Die Nebelhornbahn bringt uns hoch bis zum Gipfel (2.224 m) mit der wunderbaren Bergsicht. Wir nehmen den Abstieg bis zur Mittelstation Höfatsblick, bevor wir uns aufmachen, um nach einem kleinen Zwischenstopp in Oberstdorf auch noch die Gondel zum Gipfel des Fellhorns zu nutzen.

*Kleinwalsertal*

Am Donnerstag steht die Breitachklamm, die tiefste Felsenschlucht Mitteleuropas, auf dem Programm. Sie zu durchwandern ist wirklich ein einmaliges Naturerlebnis. Am Ende der Klamm beginnen wir den Aufstieg zur Müllers Alpe, die inmitten der Natur mit einer himmlischen Ruhe sehr zur Einkehr zu empfehlen ist. Der teils steile Abstieg führt uns danach durch den Wald zum Parkplatz an der Klamm zurück.

*Gottesacker*

Am Freitag fahren August und Inge zum Walmendinger Horn hoch und im Anschluss daran mit dem Zaferna-Sessel hoch zur Sonna-Alp und zurück. Die anderen 4 Aktiven zieht es zum Ifen, wo wir bis zur Mittelstation die Gondel nehmen. Von dort wandern wir über einen sehr schönen, idyllischen Panoramaweg mit atemberaubenden Aussichten. Den Abstieg nehmen wir zur Talstation mit einer Einkehr in der Auenhütte, bevor wir zum Abschluss uns noch eine Fahrt hoch zum Walmendinger Horn gönnen mit einer ausgiebigen Sonnenpause.

Und schon ist der letzte Tag angebrochen: Wir nehmen den Zaferna Sessellift und gehen bis zur Sonna-Alp, wandern weiter den schönen Panoramaweg über die Bühl-Alpe und Stutz-Alpe bis nach Baad, wo wir den letzten Wandertag beschließen. Mit dem Bus zurück in Mittelberg, genießen wir zum Abschluss noch einen kleinen Abstecher auf das Walmendinger Horn und verabschieden uns für dieses Jahr vom Kleinwalsertal.

Die **Herbstwanderung** am 15.10. hat auch wieder Erhard für uns geplant. Bei gutem Wanderwetter trafen wir uns am Vereinsheim und machten uns auf, um den Hexenpatt in der Patthorst zu wandern. Diese gut begehbaren Wege sind für jedermann geeignet und es wurden auch Steinpilze, Maronen u. ä. gesichtet. Im Anschluss genossen wir noch die Einkehr im Hexenbrink, wo wir diesen gelungenen Sonntag beschlossen.

Für den **12.11.** planen wir noch eine Wanderung in den Herzebrocker Klosterwald mit anschließender Einkehr.

Auch die **Adventswanderung** wird am **03.12.** noch einmal von Rudolf organisiert. Wir werden uns, wie seit vielen Jahren bewährt, um 10.00 Uhr am Vereinsheim treffen, um eine kleine Strecke zu wandern. Unterwegs erfreuen uns erneut Rudolf und Herbert mit einem Glühweinstand.

Unsere **Jahreshauptversammlung** halten wir am **13.12.2023** ab. An diesem Abend werden wir nach Vorlage der Berichte von Schriftführerin und Kassenwart die Auflösung der Wanderabteilung beschließen. Im Anschluss daran halten wir unsere Weihnachts- und Abschlussfeier ab mit einem gemütlichen Beisammensein und Vorträgen aus 40 Jahren Wanderabteilung von **1984 – 2024**. Unser letztes Event soll dann die Grünkohlwanderung im Januar oder Februar 2024 sein.

*Wir haben uns diesen Beschluss nicht leichtgemacht: Bereits in den letzten Jahren und noch verstärkt durch Corona waren aber alters-/krankheitsbedingt immer weniger Mitglieder in der Lage, an den angebotenen Wanderungen und Radtouren teilzunehmen. Dazu kam, dass immer dieselben wenigen Aktiven überhaupt noch bereit waren, etwas zu organisieren. Wir mussten außerdem erkennen, dass wir auch keinen Nachwuchs bekommen können, weil das Fitnesslevel von jüngeren Vereinsmitgliedern natürlich nicht mit denen unserer immer älter gewordenen Abteilungsmitglieder kompatibel ist. Vielleicht finden sich ja einige jüngere Wanderfreunde und bauen eine neue Wanderabteilung auf! Das würden wir sehr gerne mit Tipps/Tourenbeschreibungen zu Radwanderwochen und Wanderwochen aus unseren Erfahrungen der letzten 40 Jahre unterstützen!* ◆

*Patthorster Hexenpatt*

# GTV-ReiseClub – ein Rückblick auf 2023

## „DonnersRad“

**Auch in diesem Jahr hat die Gruppe der Radler wieder viele schöne Touren unternommen. Einmal im Monat- immer am Donnerstag – ging es am GTV-Vereinsheim los. Warum immer am Donnerstag, haben viele Teilnehmer gefragt, die Antwort ist einfach. Da die Radler auf ihrer Tour immer gern auf einen Kaffee einkehren, haben wir bei der Suche nach einem geeigneten Café leider feststellen müssen, dass die urigen Bauern-Cafés leider erst ab Donnerstag oder gar nur am Wochenende geöffnet haben. So wurden wir bei dem Termin innerhalb der Woche sehr eingeengt.**

So ist es dann zum Donnerstag gekommen, und so haben wir uns intern den Namen „DonnersRad“ gegeben, den die Lokalpresse mittlerweile auch übernommen hat.

Im **April** sind wir in die Saison gestartet und haben diesmal eine neue Strecke zum Café Bühlmeier in Rheda-Marburg erkundet. Durch

den Rhedaer Forst, dann entlang der Bahnstrecke bis Bosfeld und anschließend durch den „Hambusch“ zum Café. Unterwegs konnten wir die Brandruinen, nach dem schrecklichen Brand – verursacht durch Jugendliche – ansehen. Überbrig waren nur verbogene Eisenträger und Mauerreste. Bei Bühlmeier einen leckeren Kuchen und ein Kaffee und dann ging es für 25 fröhliche Radler zurück durch die Marburg, queren der Bahnstrecke Richtung Haus Bosfeld, in dem viele Jahre der Fürst (Senior) zu Rheda-Tecklenburg gewohnt hatte. Nach knapp 40 Km, zuletzt entlang der Ems, erreichten wir alle wohlbehalten den Ausgangspunkt.

HILLE GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik

HILLE GmbH
Natorpstraße 1
33334 Gütersloh
fon 0 52 41 . 33 77 55
fax 0 52 41 . 33 77 56
mobil 0160 . 95 93 09 00

Werkstatt: Moltkestraße 62a

- Badrenovierung
- Brennwerttechnik
- Heizkesselerneuerung
- Solartechnik
- Klempnerei
- Reparaturarbeiten
- Kundendienst



Im **Mai** führte uns die Fahrt zum Kötterhaus in Kaunitz. Eine schöne Tour durch den Frühling. Entlang der Dalke, vorbei an Nobilia und den südlichen Ortsrand von Verl erreichten wir das sehr schön gelegene Café. Waren wir doch im Vorjahr ein wenig irritiert über den schlechten Service, hatte das Café im Frühjahr einen neuen Betreiber gefunden. Alles war sehr gut, Kuchen, Service – sehr zuvorkommend, gedeckter Tisch – und natürlich das tolle Ambiente. Entlang des Wapelbaches, Oesterwiehe und Neuenkirchen erreichten wir nach fast 60 Km wieder das GTV Vereinsheim.

Im **Juni** war das Steinhorster Becken unser Ziel. Gut, dass, wir uns angemeldet hatten. Das Lokal war sehr stark besucht, als unsere 24 Köpfe zählende Gruppe dort eintraf. Zuvor hatten wir die vielen Wildvögel in Steinhorster Becken „gezählt“- ein toller Anblick. Leckerer Kuchen und einen schmackhaften Kaffee und dann ging es entlang der Ems, Antfängers Mühle, Rietberg, Neuenkirchen zurück nach Gütersloh. Am Spexarder Friedhof hat sich die Gruppe nach 51 Km aufgelöst, so konnte jeder seinen individuellen Heimweg antreten.

Im **Juli** und im August haben wir auf „DonnersRad“ verzichtet, weil wir Ganztagestouren am Rhein und im bergischen Land geplant haben. Darüber mehr im Verlauf dieses Rückblicks.

Im **September** ging es mit einer „kleinen Bergwertung“ hinauf nach Stromberg. Diesmal haben wir einen neuen Weg gewählt. Zunächst Richtung Herzebrock, dann nach der Emsbrücke Richtung Rheda, durch die ehemalige Gartenschau, dann auf dem Bahnradweg vorbei an der neuen Stadthalle, vorbei am neuen „Feinkost Schenke“, dann durch den südlichen Teil von Wiedenbrück, über den Wieksweg Richtung St. Vit und dann haben wir das „Haus Nottbeck“ besucht und anschließend ging es in der „Bergwertung“ hinauf nach Stromberg. Diesmal war leider keine Einkehr auf dem Pflaumenhof Stiens möglich- total überlaufen. So suchten wir uns in Stromberg-City ein gemütliches Café (Traditionsbäckerei Terholsen). Sehr schmackhaftes Gebäck und Kaffee munterte uns nach der „Bergwertung“ wieder auf. Dann ging es zum Hofladen vom Pflaumenhof Stiens- einige wollte frisch geerntete Pflaumen oder leckeres Pflaumenmus einkaufen. Dann durch die Marburg, Haus Bosfeld auf einem bekannten Weg wieder zurück nach Gütersloh. Nach 52 Km verabschiedeten sich 24 Radler von den Touren im Jahr 2023,

Für den Herbst haben wir uns abgesprochen, dass wir spontan, je nach Wetterlage, mal noch eine Tour ansetzen. Das Ergebnis: Im **Oktober** war es noch (fast) sommerlich. So haben Claus und Claus und Hans einfach mal eine neue Tour (für 2024) erkundet und abgefahren. Bei Bessmann gab es eine leckere Einkehr zur Kaffeezeit.

## MehrtagesTour – Ammersee

Ammersee – war das Ziel im bayrischen „Fünf Seen Land“. Lange geplant, mehrmals verschoben (Corona) und nun endlich realisiert. 20 erwartungsvolle Radler haben am frühen Morgen ihre Räder verladen und dann

ging es auf die Strecke (A33/A44/A7/A8) mit Pausen nach Herrsching am Ammersee. Dort war das Vier* „Ammersee Hotel“ für sechs Tage unser Quartier. An jedem Tag war die Umrundung eines der „Fünf Seen“ angedacht. Am **2. Tag** ging es dann bei herrlichem Sonnenschein los zur Fahrt um den Ammersee. Immer entlang der Uferzone ging es von Herrsching zunächst nach Fischen am südlichen See- Ende, dann durch das Ammer Delta nach Dießen. Beim Mittagessen im urigen bayrischen Gasthof „Unterbräu“ konnten wir die schmackhafte bayrische Küche genießen und dann hinauf zum „Münster Maria Himmelfahrt“ – eine sehr eindrucksvolle Klosteranlage mit einer tollen Architektonik und einer sehr schönen inneren Ausschmückung.

Ach, bei dieser Fahrt waren erstmals einige Teilnehmerinnen dabei, die nicht mit dem Fahrrad unterwegs waren. Für diese kleine Gruppe hatten wir ein eigenes Programm gestrickt, Die „Fußgruppe“ hat mit Schiff auf einer Rundfahrt den ganzen See entdeckt – alle Orte mit vielen Sehenswürdigkeiten.

Nach der Mittagsrast ging es für die Radler weiter. Alle fuhren zum Schiffsanleger und verab-

*Weiter auf der nächsten Seite* ☛

# SPORT OUTLET

## GROSSE MARKENAUSWAHL FÜR DEINEN LIEBLINGSSPORT

NIKE I ADIDAS I ASICS I BABOLAT I SALOMON
JACK WOLFSKIN I HEAD I SCHÖFFEL I SPYDER I NORTH FACE
COLUMBIA I LACOSTE I UVEX I WILSON I UND VIELE MEHR

SPORT **OUTLET** by TENNIS POINT

**50-80%**

jeden FR 13-18 Uhr | SA 9.30-13.30 Uhr

**Hans-Böckler-Straße 29-35, 33442 Herzebrock-Clarholz**

GTV 1879

CLUB TENNIS POINT 1999

# LUST AUF PADEL?

## JETZT TESTEN & COURT BUCHEN

**www.club-tennis-point.de/gtv**

GTV Club Tennis-Point | Am Postdamm 35 | 33334 Gütersloh

schiedeten dort die „Fußgruppe“ zur Rundfahrt mit der MS „Utting“. Die Strecke führte immer am See entlang, wir erreichten Riederau, dann Utting und Schorndorf, trafen gelegentlich auf die MS „Utting“ mit der kleinen Gruppe und kehrten am nördlichen See-Ende in Stegen im Biergarten „Seehaus Schreyegg“ zum verdienten Kaffee/ Imbiss ein. Auch die Tour um den Ammersee hatte ihre Tücken, so ging es nach der Kaffeepause Richtung Inning und dann „ins Gebirge“. Dank E-Bike haben alle diese teilweise 16-prozentige Steigungen problemlos geschafft. Nur Herbert war mit seinem Rad nicht einverstanden, hatte die Steuerelektronik doch am steilen Berg „den Geist aufgegeben“. Oben angekommen haben wir alles repariert, die Software neue gestartet und dann ging es geschwind hinunter nach Buch. Kurze Überlegung: Wo wohnt hier wohl Helene Fischer – man hatte uns im Hotel verraten, in welchem Ort am See sie wohnt. Wir haben viele herrschaftlich Villen mit Seeblick gefunden, aber so ganz sicher waren wir nicht, ob eines davon das Haus von Helene war. Zurück in Herrsching (nach rd. 52 Km), Räder im Radschuppen des Hotels verstauen, duschen, frisch machen und dann zu Fuß ins Brauhaus zum Abendessen. Ein erlebnisreicher Tag ging dann an der Hotelbar zu Ende.

Immer der Blick auf die Wetter-App. Hatten wir doch für den **3. Tag** die Tour rund um den Starnberger See im Blick. Nach dem Frühstück ging es mit Bus zum Starnberger See, Ausstieg direkt an der Seepromenade, Räder ausladen, die „Fußgruppe“ schlenderte in die Innenstadt (shoppen oder so etwas) und los ging es direkt entlang des Sees (Segelhafen, Strandbad), sehenswerte Parkanlagen Richtung Berg und dann weiter immer in Ufernähe auf den „Rettungsweg“ zum nächsten Mittagsziel „Seeshaupt“. Nach

kurzer Fahrt – hinter Berg- erreichen wir im Wald die „Votiv-Kapelle“, erbaut zu Ehren von König Ludwig, der hier im See ertrunken (ermordet?) ist. Ein Monument der Erinnerung. Der Blick auf das Wetterradar gab uns die Geschwindigkeit vor, vorbei am „totalen sozialen Wohnungsbau“ die Millionäre-Häuser mit eigenem Hafen usw., Kinderspielplatz an der Villa im „Fünf-Sterne-Komfort“ und vieles mehr. Dann ein kurzer Stopp im Park, Regenkleidung in der Hütte des Gärtners anziehen und weiter durch den Wald – und dem einsetzenden Regen – nach Seeshaupt zur Seegaststätte „Würmsee Stübl“. In der Historie hieß der See mal Würmsee, bevor er dann nach der größten Stadt am See umbenannt wurde. Als wir mehr oder weniger durchnässt dort ankamen, war die Fußgruppe schon da, Werner hatte die Damen mit dem Bus mitgenommen. In der Gaststätte haben wir uns dann notdürftig getrocknet, einen leckeren Mittagsimbiss zu uns genommen und dann entschieden, dass wir an diesem Tag mit dem Rad nicht mehr weiterfahren – zumal die Wetter App für den Nachmittag keine „schönen“ Ausblicke anzeigte. So ging es nach dem Imbiss zurück zum Hotel, in die Sauna, ins Hotel Café oder zum Bummel durch den Ort Herrsching. Am Abend haben wir uns dann alle im vorzüglichen Hotel-Restaurant „Steg 32“ eingefunden und den „nassen“ Tag fröhlich ausklingen lassen.



Der Regen sollte sich in den nächsten Tagen offensichtlich festsetzen. Was tun? Kurz entschlossen haben wir in der Gruppe abgestimmt, dass wir die letzte Radtour durch München auf den übernächsten Tag verschieben und das Programm des **4. Tages** soweit alle gebuchten Reiseführer mitspielen vorziehen. Und es hat alles geklappt. Die Besichtigung der „Erdfunkstelle“ in Raisting war ein Erlebnis, hatten wir in einer solchen Detailtiefe noch nie etwas über die Funkwelt der Satelliten erfahren. Unter der fach-u. sachkundigen Führung eines ehemaligen Leiters des „Random“, Dipl. Ing. Hermann Martin.

Wir lernten sehr viel über die Satellitentechnik und staunten über die riesigen Satelliten- / Antennenschüsseln.:

*Es war technisch nahezu unmöglich, Live-Fernsehbilder zwischen den Kontinenten zu übertragen, bis das weltweite Netzwerk der Erdefunkstellen und die zugehörigen INTELSAT-Satelliten in Betrieb gegangen sind. Um ein wichtiges Ereignis anderswo sehen zu können, mussten die damals verwendeten 2-Zoll-Magnetbänder per Flugzeug von Kontinent zu Kontinent geflogen. Ab 1965 war es dank der Satellitenkommunikation möglich, eine bis dahin ungekannte Vielzahl an Telefon- oder Fernsehkanälen zu betreiben.*

Am Abend ging es dann hinauf zum „Kloster Andechs“. Nach einer Besichtigung des Klosterkomplexes war in der Klosterschänke für uns eingedeckt. Ein lustiger, fröhlicher Abend mit bayrischem Klosterbier schloss sich an.

Freitag, der **5. Tag** – heute stand München auf dem Programm. Mit dem Reisebus und unseren Fahrrädern ging es am Morgen nach München – Parkplatz „Theresienwiese“ – dort wo im September immer das Oktoberfest stattfindet. Räder ausladen, Navi

einpegeln, die Münchener Galionsfigur, die Bavaria grüßen, und dann ging es durch München (über zahlreiche ausgewiesene Fahrradstraßen, teilweise ohne Autos) hinunter zur Isar. Die Isar führte nach den Regenfällen der letzten Tage „Hochwasser“ und hatte eine reißende Strömung. Zahlreiche Uferwege waren gesperrt und nicht passierbar. Claus, unser Guide, führt die Gruppe – dank Fahrradnavi Bosch „Nyon“ aber immer nah am Fluss Richtung München-Ismaning. Oft haben wir angehalten und die tosenden Wassermassen beobachtet. Am „Deutschen Museum“ auf

einer Isar-Insel dann ein kurzer Stopp bevor es an der „Reichenbachbrücke“ am Steinwall und am Wehrsteg viel zu sehen gab. Dann in Oberföhring das Isar Stauwehr, ein Wasserkraftwerk. Imposant anzusehen, wir erkundeten diese Anlage. Kurz danach teilt sich die Isar – in Fluss und Isarkanal -. Wir folgten dem Wasser bis zur St. Emmeram Brücke. Dann haben wir die Seite gewechselt und sind in den hinteren Teil des Englischen Gartens geradelt. Der Biergarten und das klasse Restaurant „Aumeister“, untergebracht in einem historischen „Jägerhaus“ zog uns an. Das Mittagsessen im Jagdzimmer mundete und das urige Bayrische Bier schmeckte sehr gut. Ein toller Biergarten, wie alle festgestellt haben (riesiger Fahrparkplatz und überall Hinweisschilder an den Tischen „...wer hier sein Rad abstellt, der ist es los“).

Am Nachmittag zurück durch die schöne Parkanlage des 15 km langen „Englischen Garten“, vorbei am Amphitheater, dem kl. Brauhaus bis zum Kleinod, dem „HesseloherSee“, ein *Weiter auf der nächsten Seite*

schönes Ambiente mitten im Park. Der „Chinesische Turm“ zeigte uns schon von weitem, wo die Strecke herführte. Und dann ein weiteres Highlite der „Eisbach“ mit seinen vielen waghalsigen Surfern. Tollkühne Frauen und Männer, die sich voll engagiert in die Fluten stürzten und die „Welle rockten“. Man konnte sich nicht sattsehen.

Dann weiter durch den Park und hinüber zum bayrischen Landtag. „Wir haben geklingelt, aber Herr Söder hatte Ausgang…“. Weiter durch den Hofgarten, vorbei an der Residenz und dann erreichten wir den Odeonsplatz (bekannt aus TV Übertragungen der jährlichen OpenAir Konzerte).

Die Feldherrenhalle grüßte zur Rechten und dann hatten wir im dichten Verkehrsgewühl alle gekonnt den „Max-Josephs-Platz“ an der Oper erreicht. Von hier ab mussten wir die Räder teilweise schieben, bevor wir uns wieder getraut haben und radelnd die Liebfrauenkirche in Augenschein genommen haben. Hier war die Besichtigung Pflicht. Einer von uns hat im Wechsel immer draußen die Räder „bewacht“. Dann durch einige enge Gassen zum Rathausplatz. Hier haben wir unsere Räder im „Vierer Paket“ abgestellt, mit mehreren Schlössern gesichert, wichtige Dinge in den Rucksack gepackt (Räder werden sehr oft gestohlen – insbesondere E-Bikes). Dann war die Radtour entlang der Isar und durch München zu Ende. Jeder hat sich dann den Nachmittag individuell eingerichtet (shoppen, Kaffee trinken, Besichtigung, usw.).

Am Abend ging es dann ins „Donisl“ – ein echtes historisches Brauhaus von „Hacker Pschorr“. Gutes, schmackhaftes Essen, Livemusik auf der Zitter, zünftiger Fassanstich usw. Unsere Fußtruppe hatte den Tag in Münchens Innenstadt verlebt, viel gesehen, oft vergeblich einen Platz im Café gesucht – u.a. „Dallmeyer“ – alles nicht ganz einfach, München war sehr voll (Transport-Messe). Aber alle waren zufrieden. Nach dem Essen zurück zum Bus, Räder einladen und fröhlich zum letzten „Absacker“ ins Hotel.

Der **6. Tag** begann wieder mit Regen, aber es ging ja heimwärts. Störungsfreie Fahrt, Zwischenstopp im sehenswerten Dinkelbühl (der Regen hatte sich verzogen) und dann in froher Erwartung zurück nach Gütersloh. Eine schöne, abwechslungsreiche Tour war zu Ende. Vielleicht gibt es auch in 2024 eine mehrtägige Radtour. Mal sehen, was uns so einfällt.

## Radtour am Rhein

Von Wesel bis Emmerich sollte es im Juli auf dem „Rheinradweg“ gehen. Von Wesel bis Xanten auf dem Deich, schöne Landschaft, der Rhein links nebenan und dann kurz vor Xanten ab Bislich mit der Personen-/Radfahrer-Fähre „Tröch II“ hinüber auf´s andere Ufer. Eine kurze Besichtigung in Xanten (Marktplatz, Dom, Klever Tor) und danach zum Römer Museum. Hier ein Blick durchs Tor auf monumentale Tempelbauwerke. Dieses Museum muss man in einer Tagestour als Ziel nehmen, eine Besichtigung während der Radtour war zeitlich nicht möglich. Wir radelten von Xanten zur „Xantener Südsee“ – eine sportliche Anlage für den Wassersport und dann weiter zur „Xantener Nordsee“. Hier haben wir eine Mittagspause eingelegt. Leider hatte dort kein Imbiss/Restaurant geöffnet. Also kurzerhand Werner im Bus anrufen, der dann mit dem „Würstchenkocher“ zu uns kam und sich alle so zu Mittag versorgen konnten. Genial gelöst. Weiter zurück an das Rheinufer, durch schöne Flusslandschaften bis Rees, dass uns von der anderen Rheinseite grüßte. Weiter nach Kalkar zum „Schnellen Brüter“ – ein Atomreaktor, der zu Versuchszwecken gebaut worden, aber nie in Betrieb genommen wurde. Heute ein Freizeitpark – das Karussell befindet sich im ehemaligen Kühlturm, die Insassen schrauben sich mit dem Kettenkarussell in schwindelnde Höhen und können dann über den Rand des Turmes die Rheinlandschaft bestaunen. Ein Feuerwehreinsatz beendete dort unsere kurze Visite. Aufs Rad und ab Richtung Emmerich. Von weitem lud uns die Emmericher Rheinbrücke ein – ein imposantes Bauwerk (längste Hängebrücke in Deutschland, Spannweite mehr als 500, Länge 803 m). Dies Bauwerk ähnelt der „Golden Gate“ in San Franzisko (USA), wird auch gern die Golden Gate von Emmerich genannt. Zum Abschluss Einkehr in einem Café an der Rhein-Promenade, dann zurück zum Reisebus, Räder verladen und wieder haben wir eine schöne Tour erlebt.

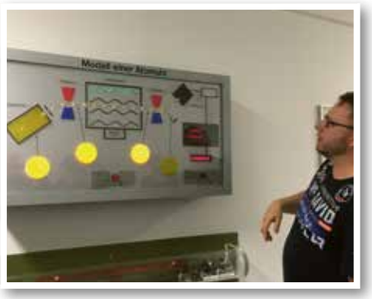
## Radtour auf dem PanoramaRadweg im bergischen Land.

Immer hatte das Orgateam schon mit dieser Tour geliebäugelt. Jetzt sollte es klappen. Wetter war gut, die Räder gesattelt, 23 Personen waren startbereit. Aber manchmal sitzt der Teufel im Detail – dazu später mehr. Also los in Wuppertal-Oberbarmen auf der Trasse der Nordbahn. Der gesamte Radweg läuft zum großen Teil auf einer alten Bahntrasse. Die Strecke ab Wuppertal führte uns über Viadukte mit herrlichem Ausblick auf die Stadt, durch Tunnel, die teilweise 593m lang waren und nur 8 Grad kühl waren. Ein tolles Erlebnis. Wir erreichen Vohwinkel, sahen die Schwebebahn und weiter ging es Richtung Ohligs. Eine schöne Strecke, Asphalt breite Weg und wenige Radler – außer uns. Dann ein Zwischenhalt und danach haben wir uns verfahren. Es ging bergab, alle *Weiter auf der nächsten Seite*

☛ freuten sich, bis wir, oh Schreck, wieder an der Schwebebahn standen – dort waren wir doch schon mal? Anstrengender Anstieg zurück auf die Strecke, sehr schweißtreibend, trotz E-Bike und Motorunterstützung. Zurück auf der Strecke, durch historische Stadtkerne und weiter Richtung „Müngstener Brücke“. Leichter gesagt, als getan. Plötzlich war der Weg zu Ende. Nachfragen bei Anwohnern führt uns auf einen Wiesenweg, der wahrscheinlich in letzten 5 Jahren nicht mehr gemäht wurde. Aber auch diese Strecke haben wir alle gemeistert. Glückwunsch an alle, dass ihr diese Abenteuerstrecke bewältigt habt. Ein versierter Mountainbiker führte uns zurück auf den richtigen Weg. Nach kurzer Fahrt erreichten wird die Müngstener Brücke – mit 103 Meter die höchste Brücke in Deutschland. Einkehr im Haus Müngsten, wir waren trotz Anmeldung zeitlich etwa 60 Minuten zu spät, das Haus war voll besetzt. Aber aufmerksame Gäste bemerkten unser Problem und signalisierten, dass ihre Gruppe in Kürze aufbrechen würde. So wurden Plätze für uns frei. Ein kleiner Imbiss und viel Flüssigkeit entschädigten für die Strapazen der letzten Stunde. Langsam zog der Regen von der Eifel auf. Wir haben abgestimmt, ob wir weiterfahren. Einige Personen wollten hier aufhören, zumal wir auch einen „Platten“ dabeihatten, der vor Ort nicht repariert werden konnte. Also Werner anrufen, der dann mit dem Bus und Radanhänger zur Brücke kam. Der Rest fuhr weiter zum nächsten Höhepunkt der Strecke, diesmal auf der Originalroute: Die Seilfähre, mit der jeweils 10 Personen mit Rad mit Muskelkraft, wie bei einer Draisine, die Wupper in ca. 30 Meter Höhe überquerten. Ein tolles Erlebnis. Dann, alle waren auf der anderen Seite des Flusses, setzte der Regen ein. Schnell durch den Wald bis Schloss Burg. Hier Räder abstellen und ins Café. Werner informieren, der dann ca. 60 Minuten später mit dem Rest der Gruppe kam und alle wieder einsammelte. Erschöpft, aber auch froh, alles überstanden zu haben, viel gesehen und erlebt zu haben. Eine, im wahren Sinne „abenteuerliche Tour“, die wir so schnell nicht vergessen.

## Tagestour „Physikalisch-Technische-Bundesanstalt“

Noch nie etwas davon gehört? Wir haben das auch erst in der Recherche nach einer Besichtigungsmöglichkeit im Internet gefunden. Eine Gruppe von 20 Personen wollte dabei sein, dann in der Nacht der Starkregen in Gütersloh mit überall vollgelaufenen Kellern. So dezimiert sich die Gruppe, bereits morgens um 6:00 Uhr klingelte bei Claus das Telefon. Trotzdem, auch mit einer Kleinstgruppe (9 Personen), haben wir die Fahrt „durchgezogen“ – weil wir einen neuen Termin nur schwer bekommen hätten. Nach Braunschweig führte uns die Tour. Die PTB (Physikalisch Technische Bundesanstalt) zählt am Standort 2.000 Mitarbeiter, die sich in Forschungsgruppen mit vielen technischen Dingen beschäftigen. Wir haben gesehen, wie im Bereich Magnetismus geforscht und dabei herausgefunden wurde, wie die Störungsanfälligkeit eines Mobiltelefons unterdrückt werden kann (z.B. durch den TV, wenn das Telefon daneben liegt). Beeindruckend waren die Versuchsanordnungen. Weiter zur „Atomuhr“. Diese auf Sinuswellen basierende Steuerung der Uhr läuft so genau, dass man bei der Sekundenanzeige 9 Stellen hinter dem Komma anzeigen kann. Die Atomuhr liefert z.B. auch die Impulse, die erforderlich sind, um die Uhren beim Wechsel z.B. zur Winterzeit um eine Stunde zurück zu stellen. Tolle Technik, so noch nie gesehen. Dann die Kalibrierung des Meters, also z.B. eines Zollstocks oder eines Maßbandes. Beindruckend auch hier die Versuche. Legt man z.B. den „Norm“-Zollstock auf die Versuchsstrecke und dann einen Werbezollstock – also nicht kalibriert – daneben, dann weicht das Werbeprodukt bis zu 1,5 cm von der Norm ab. Noch größer ist die Differenz beim Maßband. Das Norm Band zeigt korrekt, dass andere Maßband – unkalibriert – weicht bis zu 2,5 cm ab. Also z.B. den Zollstock auf die Kalibrierungsmarke (1,2,3) genau ansehen, damit man mit einer korrekten Maßeinheit misst. Mittagessen in der Kantine des Instituts, dann am Nachmittag spontan – „sehenswerter Stopp am Wegesrand“ stand in der Ausschreibung der Fahrt – zum Bergwerk „Rammelsberg“ in Goslar. Eine gute Wahl. In diesem Bergwerk wurden noch bis in den 80er Jahre Silber, Kupfer und andere wichtige Erze gefördert. Die Fahrt in den Stollen unter Tage mit allen wichtigen Maschinen und Handwerksutensilien des Bergmannes – beeindruckend, ein guter Überblick über diese schwere Arbeit unter Tage.



## Tagestour „Miniaturwunderland“ in Hamburg

Das Miniaturwunderland zu beschreiben, ist schwer. Jetzt bei der dritten Fahrt nach Hamburg haben wir natürlich die neuen Anlagen bewundert. Südamerika – eine eindrucksvolle Anlage, voll mit Technik. Die Darstellung der tosenden Wellen, das Schwanken der Schiffe, alle neu und einfach toll. Die Szenerie der Lebenslust in Südamerika einfach sehenswert. Weiter zur Formel 1 – Rennstrecke in Monte Carlo. Hier wurde noch fleißig gewerkelt, Rennen gefahren und Überholvorgänge ausprobiert. Ja, man muss alles selbst gesehen haben. Viele Teile sind erneuert und ergänzt worden.

Nachmittags dann spontan eine Schifffahrt von der Landesbrücken bis Finkenwerder mit der Linie 62. Anschließend mit der 72 zurück bis Elbphilharmonie. Kurzentschlossen auf einen Kaffee *Weiter auf der nächsten Seite* ☛

hoch mit der 80 Meter langen Rolltreppe zur Galerie und ins Restaurant „Störtebeker“. Grandioser Ausblick auf den Hafen und die Skyline von Hamburg. Als Abschluss einen Gang über die Galerie – einmal rund herum um die Philharmonie. Unser Reisebus holte uns direkt vor der „Tür“ wieder ab, Karsten ist mit dem sehr schönen „Setra-Bus“ gut und sicher gefahren. Lasen wir mal Bilder sprechen.

**Landesgartenschau Höxter**

In diesem Jahr war Höxter, das Kloster Corvey und die Weser Mittelpunkt für die Landesgartenschau NRW.

Der ReiseClub stattet im Juni einen Besuch ab. 36 erwartungsfrohe Vereinsmitglieder starteten zur Fahrt nach Höxter. Das Gelände der LGS war sehr groß und hatte in Höxter und am Kloster zwei weit von einander entfernt liegende Schwerpunkte. Claus hatte die Tour so geplant, dass die Gruppe zunächst die Anlagen in Höxter am Wall besichtigt hat. Dort waren zahlreiche Ideen für die Beet-Gestaltung präsent. Sehr schön hergerichtet und am sehr warmen Reisetag fast auf der ganzen Strecke im Schatten, unter kühlen-

den Bäumen gelegen. Von den Wallanlagen konnte die Gruppe dann nach 2 Stunden mit dem Reisebus weiter zu den Klosteranlagen fahren. Zahlreiche Teilnehmer*innen haben von dort den Weg durch die sehr schön gestaltete Innenstadt weiter entlang der Weser bis zum Klostergarten zu Fuß zurückgelegt. Ein andere Gruppe besichtigte die Innenstadt und ist dann mit dem Shuttlebus zum Weserbogen gefahren. So konnte sich jeder den Tag und die Strecke individuell einteilen.

Lassen wir Bilder sprechen, ein schöner, erlebnisreicher Tag in der Natur ging dann bei einem Kaffee am Kloster zu Ende. ◆

# Neuzugänge

**Herzlich Willkommen in der GTV-Familie!**

*Sümeyra Ak • Melissa Akgün • Ali Alhasan • Paul Alker • Ziuar Alyas • Zidar Alyas • Vilin Anit • Annette Auster-Müller • Melissa Aydin • Helena Aydin • Lea Aydin • Melissa Aydin • Esma Baltaci • Sude Baltaci • Lara Sophie Barg • Jan Barteldrees • Sert Batuhan • Emilia Beusker • Jonas Blomeyer • Evgenii Bochkarev • Zoe Bojert • Erik Bornhöft • Artur Bozian • Anton Bräuer • Lennart Braun • Frederik Bretz • Julia Hannah Brinkmann • Bruno Brockhaus • Merle Broihan • Leroy Brown • Nina Bruelheide • Paul Brüggemann • Jakub Budek • Nele Buschsieweke • Schabo Can • Florian Cibulka • Karin Cornelius-Schmidt • Georgian-Marius Costache • Robert Cuzy • Bastian Czerwonka • Aurelia Dag • Abraham Dag • Alexander Deev • Helena Deev • Greta Deinert • Schwoch Dennis • Neufeld Dennis • Bene Dik • Bené Dik • Jakob Dohmann • Merve Donkor • Stefan Dönnewald • Timon Döpper • Julia Ebert • Jan Maxilmilian Eickhoff • Nils Eickhoff • Niklas Epp • Cornelia Erbs • Noah Fernandez Barge • Amalia Ferrara • Tino Fislake • Julia Formella • Henry Fortkord • Diana Foth • Emil Friebel • Ruben Friedrich • Niymet Gambietz • Linus Geißmann • Anabela Gjorgieva • Dennis Glasenapp • Kayon Globisch • Ben Glowinski • Greta Gottschalk • Marcus Graham • Carlotta Grawe • Hans-Peter Grönitz • Dorota Guzy • Stella Hanun • Sofia Hanun • Nicolas Harke • Ina Hasenklever • Samuel Heineke • Klaus Heinemann • Moritz Herkner • Mats Fiete Hoeppke • Rachel Holzheimer • Felix Hoppe • Nele Hüttermann • Syhana Ibraimi • David Izakovic • Alan Jablonski • Kevin Jablonski • Kacper Jablonski • Martiya Javid • Christine Junghänel • Marharita Kalinichenko • Simon Kalläne • Nela Mali Kamitz • Ruven Kampeter • Piotr Kapeya • Johanna Kauper • Jan Keller • Verena Kerkhoff • Wolfgang Kersting • Emily Klassen • Natalie Klassen • Niklas Kloster • Björn Klußmeier • Tom Klußmeier • Lev Klymenko • Liam James Knittel • Nazlican Korkmaz • Gertrud Kosfeld • Wolfgang Kosfeld • Olena Kotenko • Marie Krahn • Lennox Krajewski • Theodor Krämer • Lina Kran • Viktoria Kremneva • Amalia Kubowiak • Gabriel Lacatus • Jule Lintel • Anni Loddenkemper • Diana Lohde • Klara Lohn • Marvin Luhmann • Lionel Malko • Maja Martin • Christin Martin • Mia Martin • Matthias Marx • Pascal Masmeier • Alya Mlayes • Ninus Nano • Till Nickel • Rebekka Ogur • Eva Ogur • Ahmad Omid • Jonathan Orji • Igor Orlov • Mona Otterpohl • Yavuz Selim Öztep • Kerstin Pape • Rozhelin Pehlivan • Adrián Pérez de Siles Fernández • Filip Petrov • Naleen Pisso • Stefanie Plavos • Leonidas-Lazaros Plavos • Izabella Podolak • Georgiana-Laura Radu • Anna Lena Raudies • Johann Reda • Eugenia Reif • Marius Reineke • Ingmar Reineke • Jana Rempel • Renate Rethage • Anatoli Revenko • Jannes Richard • Marcelo Andrés Ruiz Hernándes • Charlin Rüschkamp • Pola Ruszkiewicz • Danas Saed Darwish • Varuzhan Sahakyan • Anton Sandmann • Emilian Schanbacher • Johannes Schirge • Hilda Schoof • Nina Schröder • Leni Sophie Schütte • Kilian Mattis Schwermann-Baar • Axel Seemann • Mohamed Omar Sghaier • Noureddine Sghaier • Meryam Shabo • Alexej Siebert • Helmig Simone • Maximilian Skottke • Manuel Skottke • Rene Smollich • Lemalian Sodzi • Emilian Soltysiak • Maksym Spilnichenko • Felix Sprenger • Christina Sprenger • Samuel Johannes Sprenger • Emily Staab • Jannik Su • Janik Su • Igor Szmytke • Lucas Tastekin • Ramazan Telli • Karina Tepljakova • Lovis Tix • Leonard Tix • Viktoria Tomm • Lukas Trosky • Rahel Lina Turan • Isajak Turan • Paul Justus Uschmann • Ilija Vanov • Melina Vogelsang • Bruce Voigt • Dirk Vollmer • Lasse Wallenhorst • Mylo Walter • Margret Walter • Leon Weber • Paul Weber • Wendelin Westerbarkey • Mayra Wiebold • Celine Wiemann • Maximilian August Wiese • Ella Wigginghaus • Marie Wittenborg • Rebecca Wolff • Amelia-Grace Wörner • Emily Wrona • Sophie Yasin • Adam Yousseff • Jana Zawraschnow • Erdi Zegiri • Valentin Zumdieck*



# Eine runde Sache!

**Der Vorstand gratuliert nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht Glück und Gesundheit!**

**20 Jahre**
*Johanna Obenhaus • Christian Krieger • Carla von Broich • Franciel Castillo Ventura • Leona Pascheke*

**30 Jahre**
*Andrè Sailer • Marlon Schönborn*

**40 Jahre**
*Manuel Skottke • Eugenia Reif • Melanie Petersen • Natalia Satleikina • Karin Kathöfer • Jonas Glaser • Lea Schindler-Tix*

**50 Jahre**
*Dorota Guzy • Robert Cuzy • Elke Tafelmeier • Thomas Kettwig • Christian Beckmann • Dirk Faulwasser • Volker Noack • Berci Aras*

**60 Jahre**
*Michael Streiß • Inga Düspohl • Kathrin Sprengel • Markus Kamp*

**65 Jahre**
*Matthias Mitschke • Susanne Baak • Olaf Herold • Dr. Horst Borcherding • Ralf Zessel*

**70 Jahre**
*Christine Junghänel • Beate Schlie • Gudrun Jürgens • Jan-Hendrik Heudtlass • Walburga Walkenfort • Kriemhild Kuhlwilm*

**75 Jahre**
*Hartwig Hessenkämper • Georg Hantel*

**80 Jahre**
*Margret Walter • Karin Cornelius-Schmidt • Renate Uhlemeyer • Sigrid Pollmeyer*

**85 Jahre**
*Peter Sewerin • Gudrun Fritzenkötter • Marlies Kleinsteuber • Klaus Brambach • Reinhard Heidland*

# Jubilarehrungen 2023

**Text / Bilder: „Neue Westfälische - Redakteur Uwe Caspar“**

**Gütersloh (cas).** Bitte einsteigen und Türen schließen, der GTV-Express rollt gleich los mit seinen Zugbegleitern Tanja Rolle und Burkhard Hoeltzenbein: Traditionell ist die alljährliche Jubilarehrung des Gütersloher TV mit einer Zeitreise kombiniert – erneut locker und humorvoll präsentiert vom Moderatorenteam Rolle/Hoeltzenbein. Diesmal jedoch blieben etliche Plätze frei im Nostalgie-Zug sprich in der Aula der Michaelisschule.

„Es hat leider viele Absagen gegeben. Das ist natürlich enttäuschend für uns“. bedauerte „Lokomotivführerin“ und 1. Vorsitzende Sabine Röhrs die mäßige Resonanz, bevor Pianist Birol Altiwok mit dem Klassiker „Over the Rainbow“ das Startsignal für die flotte Fahrt in die Vergangenheit gab.

Erster Rückblick: Als im Jahr 1953 Queen Elisabeth gekrönt wurde, entschloss sich Achim Marquardt, den „Turnern“ beizutreten.

*70 jahre im GTV – Achim Marquardt mit den Moderatoren Tanja Rolle und Burkhard Hoeltzenbein*

*60 Jahre im Verein – Hannelore Kees, Ursula Feldmann, Karl-Heinz Maschmann.*

Der heute 91-Jährige zählt zu den Pionieren der von ihm mitbegründeten Tischtennis-Abteilung, die auch mit nur sechs Akteuren tapfer den Spielbetrieb aufnahm. Noch mit 86 Jahren stand Marquardt an der Platte. Von seinen handwerklichen Fähigkeiten profitiert auch der GTV: Selbst im hohen Alter repariert der Jubilar immer noch beschädigtes Spielmaterial und verbogene Gestelle. Die von ihm bereits 1969 geflickten Netzhalter halten immer noch, mehr Nachhaltigkeit geht kaum. Zum Dank für sein unermüdliches Engagement wurde Marquardt zum „Ehren-Materialwart“ ernannt, einen offiziellen Posten indes hat er nie angenommen

Als 1948 zwecks Förderung der deutschen Wirtschaft der Marshall-Plan in Kraft trat, die amerikanischen „Rosinenbomber“ Berlins Bevölkerung versorgten und in Gütersloh erst 40.000 Bürger lebten, schlossen sich Elisabeth Kriesten und Evenlin Pitke der damaligen Hausfrauenabteilung an. Im Laufe der Zeit engagierten sie sich als Übungsleiterinnen erfolgreich in der Gymastikgruppe (Kriesten) und im Kinderturnen (Pitke). Aus gesundheitlichen Gründen konnten beide Seniorinnen bei der Ehrung nicht präsent sein.

Karl-Heinz Maschmann indes, seit 35 Jahren Mitglied der Tennisabteilung und insgesamt sechs Jahrzehnte im Verein, holte sich seine Urkunde persönlich ab. Er fungierte früher auch als ehrenamtlicher Busfahrer, indem er für Auswärtsspiele sein stattliches Wohnmobil zur Verfügung stellte und den Transporter selbst steuerte. Maschmanns



Touren haben Tradition, sie fnden heute noch statt. Traditionell ist ebenso die Zeitreise im Rahmen der Jubiläums-Veranstaltung: Der fiktive GTV-Express wird auch im nächsten Jahr an zahlreichen Stationen der Geschichte Halt machen, wenn es dann wieder heißt: „Bitte einsteigen!“. ◆

**Ehrungen**

**25 Jahre im GTV:** Marga Ehl, Helga Haase, Marcel Jakobsmeier, Nicolai Hoeltzenbein, Svetlana Hoeltzenbein, Doris Köpke, Elke Lukas, Nora Maiwald, Heidrun Neumann, Bärbel Wittkamp.

**40 Jahre im GTV:** Klaus-Jürgen Großekathöfer, Birte Horstmann, Gerd Klußmeier, Ralf Zessel.

**50 Jahre im GTV:** Willi Emering, Martin Kristen-Alt, Dieter Krümpelmann, Helga Scharnewski.

**55 Jahre im GTV:** Manfred Holtkamp.

**60 Jahre im GTV:** Rainer Amtenbrink, Ursula Feldmann, Hannelore Kees, Karl-Heinz Maschmann.

**70 Jahre im GTV:** Achim Marquardt,

**75 Jahre im GTV:** Elisabeth Kriesten, Evelin Pitke.

**Nicht vergessen:** Am dritten Advent – 17.12. – findet das Weihnachtskonzert in der Kirche Zum Guten Hirten statt. Am besten schon einmal vormerken!

Wir freuen uns auf euch!

*Jörg Dankow und Sabine Röhrs mit Jubilarin Helga Scharnewski (50 Jahre)*

# Du wärst gerne Übungsleiter, Kursleiter oder Trainer beim Gütersloher Turnverein?

## Dann melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich...

Wenn du noch Fragen hast, kannst du dich gerne direkt telefonisch, während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle unter 05241.36736 an uns wenden oder schreib uns einfach eine E-Mail an kontakt@guetersloher-turnverein.de.

## ...dir fehlt die entsprechende Qualifikation??

Wir bieten als Verein allen Mitgliedern die Möglichkeit, kostenlos die Übungsleiter/in C Ausbildung direkt bei uns vor Ort zu machen um uns in Anschluss der Ausbildung zu unterstützen.

Die Übungsleiter/in C Ausbildung bietet die Grundlage für eine qualifizierte Tätigkeit in unserem Verein.

**Also, worauf noch warten?**
**Wenn nicht jetzt, wann dann?**

# Unsere Kurse für Dich

| Kurs-Nr. | Kurs | Tag | Ort | Zeit |
|---|---|---|---|---|
| 10 | Purzelturnen | Montag | Michaelis Schule | 15.15 - 16.00 Uhr |
| 11 | Purzelturnen | Montag | Michaelis Schule | 16.00 - 16.45 Uhr |
| 12 | Purzelturnen | Montag | Michaelis Schule | 16.45 - 17.30 Uhr |
| 15 | Eltern/Kind | Dienstag | Freiherr-von-Stein | 15.30 - 16.30 Uhr |
| 16 | Eltern/Kind | Dienstag | Freiherr-von-Stein | 16.30 - 17.30 Uhr |
| 18 | Ab in's Wasser | Dienstag | Welle | 16.15 - 17.30 Uhr |
| 19 | Ab in's Wasser | Dienstag | Welle | 17.30 - 18.45 Uhr |
| 29 | Fit ins Jahr | Donnerstag | Städt. Gymn. Halle A | 18.00 - 19.30 Uhr |
| 31 | Latin Dance | Dienstag | Städt. Gymn. Halle A | 19.15 - 20.15 Uhr |
| 40 | Entspannung | Mittwoch | Vereinsheim | 08.45 - 09.45 Uhr |
| 42 | neue Rückenschule | Montag | Vereinsheim | 17.30 - 18.30 Uhr |
| 44 | Haltung und Bewegung | Montag | Elly-Heuss-Knapp | 18.15 - 19.15 Uhr |
| 46 | neue Rückenschule | Dienstag | Vereinsheim | 09.00 - 10.00 Uhr |
| 47 | Haltung und Bewegung | Dienstag | Städt. Gymn. Moltekestraße | 20.30 - 21.30 Uhr |
| 48 | neue Rückenschule | Mittwoch | Vereinsheim | 10.00 - 11.00 Uhr |
| 49 | Haltung und Bewegung | Donnerstag | Elly-Heuss-Knapp | 19.30 - 20.30 Uhr |
| 62 | Aquagymnastik | Montag | LWL | 17.00 - 18.00 Uhr |
| 63 | Aquagymnastik | Mittwoch | LWL | 09.45 - 10.45 Uhr |
| 64 | Fit im Wasser | Mittwoch | LWL | 17.00 - 18.00 Uhr |
| 65 | Fit im Wasser | Mittwoch | LWL | 18.00 - 19.00 Uhr |
| 66 | Haltung und Bewegung | Freitag | LWL | 08.00 - 09.00 Uhr |
| 67 | Haltung und Bewegung | Freitag | LWL | 09.00 - 10.00 Uhr |
| 78 | Rollator | Donnerstag | Vereinsheim | 14.30 - 15.30 Uhr |
| 85 | Nordic Walking | Donnerstag | Rhedaer Forst | 09.30 - 10.45 Uhr |

*Achtung! Erst die Rückseite lesen und dann die Schere nehmen!*

## moments showtanz

**Die Showtanzgruppe Moments freut sich über Neuzugänge im Alter von 25-40 Jahren.**

Die Trainingszeiten sind sonntags von 18-19:30 Uhr in der Turnhalle der städtischen Gymnasiums Gütersloh. Wer den Spaß am Tanzen ausleben und neue Techniken und Choreos lernen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, die Truppe zu verstärken.

**Sie suchen noch eine Tanzgruppe für Ihr Sommerfest, eine Hochzeit oder einen Geburtstag?**

**Sprechen Sie uns gerne an! Wir sorgen für stimmungsvolle „Moments“ auf Ihrer Feier.**

**Telefon 05241 36736 oder**

**kontakt@guetersloher-turnverein.de**

## CHEERLEADING-GRUPPE

**Training:**
**Mittwoch von 20.00 - 21.30 Uhr**
in der Sporthalle A
des Städt. Gymnasium
**Donnerstag von 18.00 - 19.30 Uhr**
in der Turnhalle der Elly-Heuss Knapp Realschule, Moltkestraße

**Ihr könnt uns für Vereinsauftritte buchen!**

## Badminton

**Das kann ich doch auch**

**Neueinsteiger und „Alte Hasen“**
sind bei uns willkommen

**Unsere Trainingszeiten:**

*Dienstag:* 20 – 22 Uhr
Anne-Frank-Gesamtschule, Düppelstr. 25b

*Mittwoch:* 20 – 22 Uhr
Schule an der Dalke (ehemals Pestalozzischule), Im Reke 4

*Freitag:* 18 – 20 Uhr, Kinder und Jugendliche
Anne-Frank-Gesamtschule, Düppelstr. 25b

*Achtung! Erst die Rückseite lesen und dann die Schere nehmen!*

## Liebe Mitglieder!

**Werbung muss sich lohnen – für den Verein UND die Unternehmen! Die werbenden Firmen sind wichtige Partner unserer Vereinsarbeit. Berücksichtigt sie deshalb bitte bei Angebotsvergleichen oder empehlt sie bei Freunden und Bekannten.**

## Ehrenamtliches Engagement

### Herausforderung mit vielen netten Nebeneffekten

Stillstand ist nicht dein Ding und du möchtest dich weiterentwickeln und nebenbei Gutes tun?

Vielleicht hast du ***Freizeit***, die du gerne ***sinnvoll verbringen*** **möchtest?**
Oder du hast besonders ***wertvolles Wissen*** in einem interessanten Bereich (z. B. Digitalisierung, Handwerk, Archivverwaltung etc.), welches du mit einbringen kannst? Zur Zeit benötigen wir jemanden, der unsere „runden“ Geburtstagskinder besucht und ihnen gratuliert.

***Magst du*** uns und damit ***deinen Verein unterstützen?*** Ganz nebenbei kannst du sicherlich viele wertvolle und interessante Kontakte knüpfen.

Hast du dazu fragen? Dann komm einfach zu den üblichen Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle vorbei oder ruf uns zu den Geschäftszeiten Mo. + Fr. 10:00 - 12:00 Uhr oder Di. 16:00 - 18:30 Uhr unter der Telefon-Nr. 05241.36736 an. Wir würden uns sehr über die Unterstützung freuen.

## Liebes GTV Mitglied,

**wer möchte einen**

# Erste-Hilfe-Kurs

**machen?**

**Bei Interesse sende uns doch kurz eine E-Mail an**
**kontakt@guetersloher-turnverein.de**
**mit dem Betreff:**
**„Erste-Hilfe-Kurs“**

**Vielen Dank für dein Interesse.**

## Judo von klein bis groß!

**Raufzwerge**
**(Kinder von 5 bis 7 Jahren):**
Mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr

**Judo & Spiel (Kinder von 7 bis 13 Jahren):**
Mittwochs 17:00 - 18:15 Uhr, Freitags 18:00 - 19:15

**Erwachsene & Jugend (ab 13 Jahren):**
Mittwochs 18:15 - 20:00 Uhr, Freitags 19:00 - 20:30

**Freies Training:**
Freitags 20:30 - 22:00

**Familienrauferei**
(für (Groß-)Eltern und Kinder ab 4 Jahren):
monatlich Samstags 10:30 - 12:00 Uhr
- auch zum Schnuppern für Nichtmitglieder!

**Weitere Infos unter: www.judo.guetersloher-turnverein.de**

# GÜTERSLOHER TURNVEREIN VON 1879 E.V.

Georgstraße 44a
33330 Gütersloh

fon 05241-36736
fax 05241-337273

web www.guetersloher-turnverein.de
mail kontakt@guetersloher-turnverein.de

**Geschäftszeiten**
MO | FR 10.00 – 12.00 Uhr
DI 15.30 – 17.30 Uhr

**Auskünfte**
GTV-Telefon – Auskünfte zu den Sportkursen 05241-36736
GTV-Telefon – Auskünfte zum ReiseClub 0151-56110174

## Badminton

**Reiner Fehlberg**
Theodor-Litt-Straße 13
33330 Gütersloh
fon 05241-34249
mail badminton@guetersloher-turnverein.de

## Basketball

**Ioannis Ignatiadis**
Isselhorster Straße 355
33334 Gütersloh
fon 0160-8033455
mail ignatiadis@gmx.net

## Fechten

**Georg Endt**
Wartheweg 6
33330 Gütersloh
fon 05241-35215
mail info@georg-endt.de

## Fußball

**Helena Deev**
mail helena.deev@gmx.de

## Gesang

**Gerhard Kronsbein**
Ohlbrocksweg 67
33330 Gütersloh
fon 05241-26260
mail gerhard.kronsbein@gmx.de

## Handball

**Christian Hark**
Haegestraße 7
33330 Gütersloh
fon 05241-34715
mail christian.hark@googlemail.com

## Judo

**Sven Belau**
fon 05241-3054891
mail scbelau@t-online.de

## Karate

**Frank Stuckemeier**
Volkeningstraße 6
33330 Gütersloh
fon 0173-5452067
mail karate@guetersloher-turnverein.de



## Leichtathletik

**Alexander Sczyrba**
fon 0521-55360626
mail alex.sczyrba@guetersloher-turnverein.de

## Segeln

## Tennis

**Wolfgang Mühlbach**
Föhrenstraße 2a
33649 Bielefeld
fon 0176-47619464
mail wolfgang.muehlbach@web.de

## Tischtennis

**Rolf Behrendt**
fon 05241-238572
mail erwebe@gmx.de

## Triathlon

**Merit David**
mail vorstand@triathlon-guetersloh.de
oder
meritdavid1@gmail.com

## Turnen

**Annette Dankow**
Marienfelder Straße 135
33334 Gütersloh
fon 05241-48881
mail a.dankow@dankow-edv.de

## Volleyball

**Silke Spielberg**
mail sispielberg@yahoo.de

## Wandern

# Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern **Unterstützung** für die ganze **Region.** Als Finanzierungspartner Nr. 1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die **Lösungen** von morgen, weil wir an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App.** Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf **sparkasse.de**